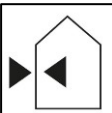
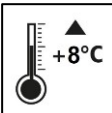



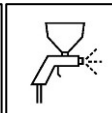






Aqua PUR-Haftgrund

Anwendungsbereich

Innen und außen. Als Haftvermittler für Zink und Kunststoffe einsetzbar. Als Grundanstrich für ZERO Aqua PUR-Lack geeignet.



							
ca. 3 h 	ca. 12 h 	ca. 120 ml ▼▼▼ m ²	VOC 2010 jWb-140 g/l < 85,0 g/l				

Art des Werkstoffes	2-komponentiger, wasserverdünnbarer Polyurethan Haftgrund
Farbton	Weiß, Rot 122, Grau 124, Schwarz 127
Glanzgrad	Matt
Bindemittelbasis	Hydroxyfunktionelles Spezialbindemittel, isocyanatvernetzt
Spez. Gewicht	Ca. 1,3 ± 0,1 g/cm ³
Eigenschaften	Sehr gut haftende Grundierung
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 3 Stunden staubtrocken und nach ca. 12 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
Verdünnung	Sauberes Wasser
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Spritzauftrag	<u>Airless / Airmix</u> Düsengröße Inch: 0,011 Spritzwinkel: 40° Spritzdruck bar: 100 Verdünnung: /
Mischungsverhältnis	8 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 6,5:1 Volumenanteil)
Topfzeit	Ca. 2 Stunden

Verarbeitungstemperatur	Mindestens + 8 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 120 ml/m ² je Anstrich
Lagerung	Trocken, kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen
Verpackung	750 ml, 2,5 l Blechgebinde inkl. Härter
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	<u>NE-Metalle, Kunststoffe</u> Entfernen der Fett- bzw. Trennschicht mit 10 %-igem Salmiakwasser mit Scotch-Brite-Schwamm durchschleifen und nachwaschen. BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten. Tragfähige Altanstriche auf Eignung prüfen, anlaugen und matt schleifen.
Anstrichaufbau	<u>Grundanstrich</u> <u>NE-Metalle, Kunststoffe</u> ZERO Aqua PUR-Haftgrund <u>Eisen und Stahl</u> ZERO PUR-Haftgrund lösemittelhaltig 2 x streichen <u>Aluminium im Außenbereich</u> ZERO PUR-Haftgrund <u>Schlussanstrich</u> ZERO Aqua PUR-Lack. Innerhalb von 48 Stunden überarbeiten.
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: jWb-140 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 85 g/l VOC
Anmerkungen	In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten! Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt. Pulverbeschichtungen, Coil Coating-Beschichtungen und ähnliche kritische Untergründe mit ZERO PUR-Haftgrund grundieren. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Haftstörungen, Blasenbildungen und Rissen, in der nachfolgenden Beschichtung führen. Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen. Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, etwa im Fensterbereich, bringen. Kurz vor der Verarbeitung Stammlack und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis anmischen. Danach in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Verschiedene Holzarten, besonders Laubhölzer, können aufgrund natürlicher Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserbasierenden Anstrichmitteln zu Verfärbungen führen.

Auf Holzarten mit hohem Gehalt von verfärbenden Inhaltsstoffen, besonders Laubhölzern, ist eine zweifache geeignete Grundierung erforderlich. Aststellen immer zweimal grundieren.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.